

Ich heiße Minyue Wei, bin ab/seit Anfang Dezember 17 Jahre alt und gehe in die J1 (Klasse 11) des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums in Heidelberg.

Wie in den letzten 2 Jahren möchte mich vor allem im Jugendgemeinderat beteiligen, um EURE MEINUNGEN UND INTERESSEN IN DER STADT ZU VERTRETEN. Denn zu oft werden Jugendliche von der Politik einfach ignoriert oder nicht ernst genommen und Entscheidungen werden über unsere Köpfe hinweg getroffen. Um dem entgegenzuwirken verleihe ich uns - der Jugend in Heidelberg - eine stärkere Stimme, indem ich für uns wichtige Aspekte in der Politik präsentiere und diese zielstrebig verfolge: **INSBESONDERS THEMEN RUND UM UMWELTSCHUTZ, MOBILITÄT/STADTENTWICKLUNG UND DIGITALISIERUNG.**

IM VORDERGRUND STEHEN BEI MIR AKTUELL DIE PROBLEME DES NACHTLEBENS: Neckarwiesensperrung, Alkoholverbot, Clubsterben usw. Beim Feierbad21 (an Freitagen und Samstagen der letzten Sommerferien kostenlose Ü16 Partys) war ich Teil der Organisation und werde dieses Projekt auch weiterhin verfolgen, damit es für uns Jugendliche langfristig mehr Möglichkeiten zum Feiern gibt:
WENIGER VERBOTE, MEHR ANGEBOTE!

VERANSTALTUNGEN:

Auch möchte ich mich stark für **SPANNENDE PROJEKTE** wie den Heidelberger E-Sport Tagen einsetzen, die ich diesen Herbst mitbegleitet habe. Denn jetzt, wo wieder größere Veranstaltungen möglich sind, werde ich für euch **BESONDERS COOLE EVENTS** auf die Beine stellen.

ERFAHRUNGEN:

Bei all diesen Plänen werde ich zusätzlich meine bereits gewonnenen Kenntnisse anwenden und diese auch an die Neuen im Jugendgemeinderat weitergeben, um ihnen den Einstieg zu erleichtern. Das ganze Wissen und die vielen Erfahrungen konnte ich hauptsächlich durch folgende Ehemämter erwerben:

- SMV (von Klassen-/Kurssprecherin und Stufensprecherin bis hin zur Schülersprecherin)
- Mitglied im **JUGENDGEMEINDERAT**
- Mitglied im Vorstand vom **DACHVERBAND DER JUGENDGEMEINDERÄTE BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.** (Mitsprache und Beteiligung in der Landespolitik)

KURZ GEFASST möchte ich also mit meinen bestehenden Erfahrungen wieder im Jugendgemeinderat mitwirken, um einerseits **JUGENDLICHEN IM POLITISCHEN RAUM MEHR GEHÖR** zu verschaffen, aber andererseits auch um **FREIZEITLICHE VERANSTALTUNGEN** zu organisieren, wo man gemeinsam Spaß haben kann!